

**03.04-07.04 2022**

**Kaufmännische Assistent\*innen: Unsere Jahrgangsfahrt nach Weimar**

Die Gedenkstättenfahrt der kaufmännischen Assistent\*innen begann schon sehr früh morgens, nämlich um 7:00 Uhr. Nach der obligatorischen Corona-Testung wurden die Plätze im Bus an die Schüler\*innen der Klassen KA20A, KA20B, KA19A, KA19B verteilt und die Reise begann. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand der Reisenden, dass schon allein das Busfahren eines der Highlights dieser Klassenfahrt war. Nach 5 Stunden Fahrtzeit, die wie im Flug vergingen, erreichten wir zur Mittagszeit unser Hotel Comfort in Weimar.

Die begleitenden Lehrkräfte gönnten uns erst einmal Freizeit. Wohlverdient, wo doch endlich einmal alle pünktlich vor regulärem Unterrichtsbeginn und auf einem Sonntag am Hansa Berufskolleg erschienen waren.

Nur wenige Kilometer entfernt von Weimar entstand 1937 ein Konzentrationslager, das erbaut wurde durch die Nationalsozialisten. Sein Name "Buchenwald" wird zum Synonym für die nationalsozialistischen Verbrechen der SS. Dies war die wichtigste Station unserer Klassenfahrt. „Jedem das Seine“, dieser Satz prangte am Haupttor des Konzentrationslagers. An diesem Nachmittag wurde dieser Begriff in seiner schrecklichsten Verwendung für uns erfahrbar. Die thematischen Schwerpunkte über den Holocaust im Religions- und Politikunterricht haben uns für den Gang durch das Tor der Gedenkstätte vorbereitet. Doch das dort Erlebte erweckte in uns allen ein bedrückendes Gefühl und wir konnten Eindrücke sammeln, die sicherlich bleibend sein werden. Dieser neue Blickwinkel, eröffnet durch die



**Abbildung 1: Tor zur Gedenkstätte Buchenwald. Foto: COL.**

### Münster

erfahrbare Erinnerungskultur der Gedenkstätte Buchenwald, wurde durch den Besuch bei *den Ofenbauern von Auschwitz* (Töpf und Söhne, Erfurt) verstärkt. Hier zeigten sich die erschreckenden Verflechtungen familiengeführter Unternehmen mit der Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten. Diese Eindrücke konnten wir in Klassengesprächen im Anschluss reflektieren und diskutieren.



**Abbildung 2: Schülergruppe der KA19 und KA20 informieren sich über das Unternehmen J. A. Topf & Söhne. Seit Februar 2002 wurde an der Gedenkstätte Buchenwald die Geschichte der Erfurter Firma J.A. Topf & Söhne erforscht. Foto: COL.**

In den nächsten Tagen besuchten wir nach einem ausgiebigen – für manche jedoch auch knappen Frühstück - die Städte Weimar und Erfurt. Nachdem wir Weimar mittels einer Stadtführung kennenlernen durften, erkundeten wir Erfurt mit Hilfe des „aktiven Verlaufs“. Bei einigen von uns funktionierte es gut, bei anderen noch besser. Aber das ist eine andere Geschichte.

Die Abende verbrachten wir im Hotel-Restaurant. Ein Ort, den wir ganz für uns allein hatten und den wir zum Schluss zu unserer Tanzfläche machten. Das Essen konnte unsere ungereiften Gaumen leider nicht in seiner Gänze überzeugen, so dass uns der Pommes- und Bowling-Abend in Weimar wie eine Wohltat für unsere Geschmacksnerven erschien.

Unsere Nächte begannen früh und gingen bis zum Morgen. Es wurde von vielen komischen Geräuschen in der Nacht berichtet. Vielleicht waren es die weintrunkenen Geister der Stadt, von denen bereits Goethe und Schiller berichteten, die über die Flure zogen. Selbst die Lehrkräfte konnten die Ursprünge dieser Geräuschquellen nicht ausmachen.



**Abbildung 3: Klassenfahrt der Schüler\*innen der KA19 und KA20.**  
Foto: Col

Am letzten Morgen nach einer weiteren geruhsamen Nacht, war es nach dem Frühstück Zeit, Abschied zu nehmen von diesem kulturträchtigen Ort. Einige taten dies mit einem Rundgang durch das eindrucksvolle Goethehaus, andere fürchteten die Geister der Nacht zu sehr, dass sie ein letztes Mal durch Weimars Gassen schlenderten.

So endete eine schöne – vielleicht etwas zu kurze – Reise für uns Kaufmännische Assistent\*innen der Mittel- und Oberstufe. Wir traten die Heimfahrt nach Münster an und konnten die Eindrücke noch einmal auf uns wirken lassen.



Abbildung 4: Klassenfahrt der Schüler\*innen der KA19 und KA20 nach Weimar – Buchenwald. Foto: COL.

**Hansa-Berufskolleg**

**Münster**

